Gegründet 1901

Heimatbund Bad Pyrmont
im Heimatbund Niedersachsen e.V.
Verein für Geschichte, Landeskunde
und Naturschutz - Gegründet 1971
1. Vorsitzende: Adelheid Ebbinghaus
Moltkestr. 20, 31812 Bad Pyrmont
www.heimatbund-badpyrmont.de
E-Mail: post@heimatbund-badpyrmont.de

Pyrmonter Ankerkreuz
Wappenzeichen seit 1184

Rundbrief Oktober bis Dezember 2025

„Wolle nie irgendeine Beunruhigung, irgendein Weh,
irgendeine Schwermut von deinem Leben ausschließen,
da du doch nicht weißt, was diese Zustände an dir arbeiten."

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

Liebe Mitglieder im Heimatbund Bad Pyrmont, liebe Freundinnen und Freunde!

Mit der aktuellen Ausgabe von Heimatland erhalten Sie auch den letzten Rundbrief im Jahr 2025. Ob im privaten Umfeld oder auf der großen Weltenbühne –, wieder rundet sich ein Jahr, welches uns bewegt und auch erschüttert hat. Und mit manchem werden wir 2026 weiter umzugehen haben. Die bevorstehende Jahreszeit mag manchem schwerer fallen als das freie Sommerleben.

Und doch ist da immer ein Licht auf dem Weg. **Rainer Maria Rilke**, mit allen Vornamen *René Karl Wilhelm Johann Josef Maria*, war ein österreichischer Schriftsteller und Poet, welcher mit seiner Lyrik in deutscher und französischer Sprache Menschen bis tief ins Herz berührt. 2025 jährt sich sein 150. Geburtstag. Er wollte nichts anderes als „offen sein und schreiben", so Sandra Richter, Literaturwissenschaftlerin und Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach.
Seien wir offen und schauen wieder hier und da auf die Geschichte unserer Stadt mit ihrem Eingebundensein bis ins bundesweite Geschehen hinein. Der Blick aus der Perspektive „Bezüge zur Jahreszahl" überrascht dabei immer wieder, wenn Ereignisse und Persönlichkeiten erneut in den Fokus geraten und zum Innehalten anregen.

Das Jahr **1625** erinnert daran, dass vor 400 Jahren eine Verbindung begann, die aus heutiger Sicht unter dem Aspekt der Gleichberechtigung wahrscheinlich nicht zustande gekommen wäre.
Vor 400 Jahren war es üblich, dass nur ein männlicher Nachkomme auf den jeweiligen Fürstenstuhl oder Königsthron kam. Den Geschlechtern derer von Spiegelberg, Schwalenberg und von Gleichen, unter welchen die Grafschaft Pyrmont ihre wechselvolle Geschichte erlebte, waren jeweils die Prinzen ausgegangen, sodass in der zweiten Reihe geeignete Nachfolger gesucht und mit den Grafen Christian und Wolrad von Waldeck gefunden wurden.
Auf der Grundlage eines Erbvertrages kamen die beiden eigenständigen Territorien Pyrmont und Waldeck zusammen und bildeten fortan das Fürstentum Waldeck-Pyrmont. Die Begleitumstände und der weitere Fortgang dieser Verbindung sind komplexer und nicht immer friedlich verlaufen. (Dazu mehr an anderer Stelle.)

An ein Ereignis aus dem Jahr **1955** erinnert ein Gedenkstein auf dem Kaiserplatz von Bad Pyrmont. Die Bemühungen von Kanzler Konrad Adenauer in Moskau führten 10 Jahre nach Kriegsende dazu, dass ca. 10.000 noch immer in Gefangenschaft ausharrende Soldaten in ihre Heimat zurückkehren konnten. An das Schicksal dieser „Spätheimkehrer" soll heute, 70 Jahre danach, erinnert werden.

Die Stadt tat es bereits 1952 mit einem von **Albert Lettau** geschaffenen Gedenkstein. Seine Botschaft **„Vergeßt uns nicht"** ist deutlich. Hinter dem gepflegten, aber üppigen Bewuchs wäre sie ohne die Info-Tafel, – … vergessen –. Bei den Verhandlungen in Moskau gab es ein wegweisendes Momentum,

als der mitgereiste Carlo Schmid mit Gespür für Wortwahl und Tonalität den entscheidenden Durchbruch brachte. Mehr dazu im Vortrag am 18.10.2025, sowie in weiterer Befassung mit dem Schicksal der Spätheimkehrer.

Vor 35 Jahren wurde am 12. September 1990 der „Zwei-plus-Vier-Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland“ unterschrieben, im allgemeinen Sprachgebrauch kurz „2 plus 4 Verträge“ genannt. Sie regelten die Ansprüche und Belange zwischen den beiden deutschen Staaten sowie den vier Siegermächten des Zweiten Weltkrieges, USA, UdSSR, Frankreich und Großbritannien. Die endgültige innere und äußere Souveränität des vereinten Deutschlands wurde dadurch wieder hergestellt und die innerdeutsche Teilung nach 41 Jahren formal beendet.
Solchen epochalen Vertragswerken gehen unzählige Verhandlungsrunden, geheime und offizielle Treffen und vieles mehr voraus. Auch Spaziergänge von Staatsoberhäuptern in Strickjacken, seit jenem Juli 1990 als „Strickjackendiplomatie“ bekannt, verfehlten ihre Wirkung nicht. Ein besonderes Mittagessen hat mit Unterstützung edler Tropfen auch seinen Anteil zum Gelingen beigetragen. Geladen hatte der Bundesminister des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland. (Wenn Sie Inspiration von diesem Mittagessen für Ihr Silvester-Dinner möchten, schauen Sie einmal online in die Menükarte vom 05.05.1990.) Hier können Sie dann auch nachlesen, wer sich auf dieser Menükarte verewigt hat.
https://archiv.diplo.de/arc-de/das-politische-archiv/das-besondere-dokument/2723862-2723862

Das auch durch Fortunas gütige Unterstützung schließlich zustande gekommene Dokument, kurz **"Regelungsvertrag"** genannt, wurde nach Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde am 15.3.1991 mit einer offiziellen Zeremonie rechtswirksam.

Mit Blick auf das Jahr **2000** erinnern wir uns an **25 Jahre AQUA BAD PYRMONT. Im Tal der sprudelnden Quellen.**

„Mit diesem Projekt will der Kurort mit seinen 18 Heilquellen den rückläufigen Kuraufenthalten aufgrund der Gesundheitsreform begegnen und neue Zielgruppen ansprechen.
Drei Untervorhaben wurden für die Weltausstellung ausgewählt: Der WASSERLAUF, ein kunstvoll angelegter Fluß, dessen Weg symbolisch den Lebenslauf des Menschen darstellen soll. Im Rahmen von ARS AQUA kann man die sinnliche Vielfalt des Wassers bei einer Ausstellung im Museum im Schloss Bad Pyrmont nachempfinden. Nach der Expo wird in Bad Pyrmont außerdem direkt neben dem Kurpark ein AQUA PARK zu sehen sein.“ Zitiert aus: http://dp.expo2000.de/weltweiteprojekte/wp06-40.html

Abbildung: Bewerbungsfoto AQUA BAD PYRMONT Im Tal der sprudelnden Quellen.
Quelle: http://dp.expo2000.de/weltweiteprojekte/wp06-40.html.

Bad Pyrmont war mit diesem externen Projekt auf der weltweiten Bühne vertreten. Was für eine kreative und zukunftsweisende Umgestaltung und Inszenierung der Unteren Hauptallee wurde dort geschaffen, noch heute ein vielbeachtetes Gesamtkunstwerk, und in Verlängerung der Oberen Hauptallee, ein repräsentatives Entrée in die Stadt. Dieser immer noch beeindruckenden Visitenkarte von Bad Pyrmont kann man für die Zukunft nur Ebenbürtiges wünschen.

In den Ende 1990er Jahren liefen die Planungen für die Beteiligung an der Expo 2000 in Bad Pyrmont auf Hochtouren. Wer erinnert sich noch an den Aufruf von Dr. Dieter Alfter, für den geplanten Weltwassertempel aus dem Sommerurlaub Wasser von besuchten Seen, Flüssen und Meeren mitzubringen? Die Beteiligung war groß. (Die Autorin brachte Wasser aus dem Flüsschen „Platys Potamos“ von der Südküste Kretas mit.) Die zahlreich eintreffenden Wasserproben wurden in der Wandelhalle präsentiert.
Der für Bad Pyrmont geplante Wassertempel kam nicht in die Umsetzung. Durch die Beteiligung an der Expo 2000 konnte Bad Pyrmont aber profitieren, z. B. mit einer durchgehenden S-Bahnverbindung

von Paderborn bis nach Hannover-Flughafen, oder der Modernisierung der Wandelhalle am Brunnenplatz. Mehr zum Architektur-Konzept bei https://neikes.de/de/architecture/wandelhalle.html

Ein Sprung in die Jetztzeit bringt uns zur **Eröffnung des Kinderrechte-Spielplatzes in Bad Pyrmont am 4. Oktober 2025.** Der Heimatbund Bad Pyrmont gratuliert herzlich zu diesem besonderen Ereignis!

„Kinder sollen mehr spielen, als es viele Kinder heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme, geheime Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird. Was auch geschieht, was man auch erlebt, man hat diese Welt in seinem Inneren, an die man sich halten kann.“ (Astrid Lindgren, 1907-2002)

Vorschau der geplanten Veranstaltungen:

5. Oktober 2025: Konzert „Mit Pauken und Trompeten“ und einer Orgel in der Stadtkirche / Christuskirche Bad Pyrmont. Beginn 18.00 Uhr. Es spielt das **Pfeiffer-Trompeten-Consort**.
Musik von Telemann, Bach und Händel im Rahmen von **„Pyrmonter Orgelherbst“.** Einführung durch Stadtkantor Dirk Brödling. Eintritt **Abendkasse 18 €**, **ermäßigt 13 €. Freie Platzwahl.**

18. Oktober 2025: Bebilderter Vortrag von Adelheid Ebbinghaus mit Unterstützung aus der Familie Lettau **„Wer ist Albert Lettau?“**
„Eine Spurensuche“ zum nahezu unbekannten, vielseitig talentierten und hoch angesehenen Künstler, von dem drei Kunstwerke in Bad Pyrmont öffentlich zu sehen sind, darunter der Gedenkstein am Kaiserplatz **„Vergesst uns nicht“** von 1952 mit seiner Thematik der Spätheimkehrer.
Weitere bisher unbekannte Originale werden zu sehen sein. Albert Lettau lebte und wirkte über 30 Jahre in Bad Pyrmont.
Veranstaltungsort: Park Residenz Bad Pyrmont, Dr.-Harnier-Str. 2, Beginn 15.00 Uhr.
Bus Nr. 63 hält direkt am Eingang! **Kaffee & Kuchen**=Selbstzahler. **Um Anmeldung wird gebeten!**

8. November 2025: Bilder-Vortrag Dr. Wecker „Kulturelles Erbe der Menschheit… – Die wechselvolle Rezeptionsgeschichte der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“

Bild links: Titelseite des ersten Bandes der Kinder und Hausmärchen aus der 2. Auflage von 1819.
Bild rechts: Doppelportrait der Brüder Jakob und Wilhelm Grimm, 1843 gezeichnet von Ludwig Emil Grimm
Quelle: Beide Objekte befinden sich im Eigentum der Bibliothek Brehm Stiftung und dürfen selbstverständlich genutzt werden. Dr. Hartmut Wecker, Vorsitzender Bibliothek Brehm Stiftung, Bad Arolsen (Residenzschloss).

Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sind das weltweit bekannteste deutsche Buch. Die Märchen wurden bislang in mehr als 160 Sprachen übersetzt und gehören seit 2005 zum Weltdokumentenerbe der UNESCO. Dieser Erfolg war keineswegs vorgezeichnet und ist das Ergebnis eines langwierigen Prozesses. Die beiden ersten Auflagen von 1812/15 und 1819/22 mussten sogar teilweise wieder eingestampft werden, weil niemand die Märchen lesen wollte.

Dieser Erfolg war keineswegs vorgezeichnet und ist das Ergebnis eines langwierigen Prozesses. Die beiden ersten Auflagen von 1812/15 und 1819/22 mussten sogar teilweise wieder eingestampft werden, weil niemand die Märchen lesen wollte. Mehrfach wäre das Projekt beinahe zum Erliegen gekommen, bevor sich die Märchen dann doch in der Gunst des Publikums durchsetzen konnten. Aber unumstritten waren sie nie, zeitweise waren die Märchen der Grimms sogar verboten und durften nicht mehr gedruckt werden.
Heute sind sie in allen Medien präsent und dienten sogar Hollywood mehrfach als Vorlagen für Filme. Dr. Hartmut Wecker zeichnet in seinem Vortrag die wechselvolle Geschichte der Kinder- und Hausmärchen von ihrem ersten Erscheinen bis in die heutige Zeit nach und versucht die Frage zu beantworten, was uns Märchen heute bedeuten und ob sie eine Zukunft haben können. Text von Dr. Wecker, der auch eine historische Erstausgabe mitbringen wird.
Veranstaltungsort: Park Residenz Bad Pyrmont, Dr.-Harnier-Str. 2, Beginn 15.00 Uhr.
Bus Nr. 63 hält direkt am Eingang! **Kaffee & Kuchen**=Selbstzahler. **Anmeldung wird erbeten!**

5. Dezember 2025: Weihnachtliche Jahresabschlussfeier
Wie jedes Jahr gemütliches Zusammensein mit Gedichten, Liedern, Ihren Geschichten, Kaffee & Kuchen (Selbstzahler), kleinen Überraschungen und guter Stimmung. **Festsaal im Café-Bistro Clichy Brunnenstraße 15a; ab 14.30 Uhr. Anmeldung wird erbeten!**

Bei **„Anmeldungen wird erbeten“** wenden Sie sich bitte an **Frau Almut Lessmann**! Tel. 05281-1633726 oder per E-Mail: almutlessmann@heimatbund-badpyrmont.de

Wanderungen mit Margret Reese nach Ankündigung jeden 2. Sonntag eines Monats **ab 13.00 Uhr**, Parkplatz vor dem Tiergarten Bad Pyrmont.

Eine wichtige Mitteilung / Erinnerung in eigener Sache:

Die auf der Mitgliederversammlung vom **25. Januar 2025** beschlossene Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrags von **25,00 auf 30,00 €** tritt zum **1. Januar 2026** in Kraft. Der Beitrag für verbundene Mitglieder beträgt unverändert 10,00 €.
Bitte denken Sie bei Ihren Überweisungen daran und ändern Sie ggf. bitte rechtzeitig Ihre Daueraufträge. Sofern Ihre Mitgliedsbeiträge abgebucht werden, müssen Sie nichts unternehmen. Vielen Dank!

Bitte notieren: 31. Januar 2026: Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen, eine gesonderte Einladung folgt. **Wahlvorschläge zum Vorstand** nehmen wir gern entgegen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen einen sich rundenden Jahresabschluss, gesegnete Feiertage und einen friedlichen Übergang in das Neue Jahr 2026. Wenn Sie noch etwas Humor mit auf den Weg brauchen, dann probieren Sie es doch mit den durch Pippi Langstrumpf erprobten Lebensweisheiten aus dem gleichnamigen Film von 1969:
"Ich habe das noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“
"Warte nicht darauf, dass die Menschen dich anlächeln ... zeige ihnen, wie es geht.“
"Das Herz muss nur warm sein und schlagen, wie es schlagen soll, dann friert man nicht.“

Herzlich verbunden

Adelheid Ebbinghaus und Ihr Vorstand

Und zu guter Letzt: „Die Blätter fallen, fallen wie von weit,/ als welkten in den Himmeln ferne Gärten;/ sie fallen mit verneinender Gebärde./ Und in den Nächten fällt die schwere Erde/ aus allen Sternen in die Einsamkeit./ Wir alle fallen. Diese Hand da fällt./ Und sieh dir andre an: es ist in allen./ Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen/ unendlich sanft in seinen Händen hält.“ R. M. Rilke „Herbst“, 1902

Bank: **Stadtsparkasse Bad Pyrmont IBAN: DE08 2545 1345 0000 0161 21 BIC: NOLADE21PMT**

"Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft" (Wilhelm von Humboldt 1767-1835).